

# VERBO

Kirchenzeitung - 93. Ausgabe  
der katholischen Pfarreiengemeinschaft Weilheim

Januar 2017

Mariae Himmelfahrt - St. Hippolyt - Mariae Heimsuchung - St. Michael - St. Johann Bapt.





**Jeder kennt den Ohrwurm. Eine Melodie oder ein Text beißt sich fest und klingt überall mit - gelegen und ungelegen. Manchmal gibt es auch geistliche Ohrwürmer.** Ein Gottesgedanke macht sich wie von selbst fest und läuft mit. Man wird's nicht

glauben, dass das sogar hin und wieder dem Prediger mit einem Wort aus seiner Ansprache passiert.

Am 1. Adventsonntag habe ich den Vers aus dem Römerbrief aufgegriffen: „Legt (als neues Gewand) den Herrn Jesus Christus an“ (Röm 13,14a). Es ist eine Einladung für adventliche Menschen: Christus anzuziehen. In der 4. Strophe von „Tauet Himmel“ kann man's dann wirklich ohrwurmig singen: „Wandeln auf Lichtes Bahn, ziehen Jesus Christus an.“

Dieses Wort begleitet mich seitdem. Auch weil es so schön doppelbödig ist. Zum einen geht es natürlich um das Bild vom Ankleiden: Christus wie ein Gewand anziehen. Im Deutschen klingt da aber auch noch ein zweites mit: heranziehen - wie ein Magnet. Christus anziehen kann auch bedeuten, ihn ganz bewusst einladen, dass er sich unseres Lebens annimmt. In alle Dinge, die mich bewegen, darf ich ihn hereinziehen.

Richtig Fahrt hat der Ohrwurm aufgenommen, als mir der Werbeslogan unserer Stadt bewusst geworden ist: „Weilheim zieht an“. Als Pfarrer mag ich das erweitern: Weilheim zieht Christus an. Auch das ist wunderbar doppelbödig. Ja, Weilheim

zieht Christus zu sich heran. Was in diesem neuen Jahr mit uns hier geschieht, dem bleibt Jesus Christus nicht fern. Er fühlt sich angezogen von allem was uns bewegt: von der Freude, die die Herzen öffnet und von dem Leid, das manche zu tragen haben. In allem ist er mitten unter uns.

Und bleibend aufgegeben ist auch die andere Seite: Weilheim zieht Christus an. Die Stadt - durch uns Christen - umkleidet sich mit seinem Geist. So wie Gäste, die unsere Stadt besuchen, sofort merken, da ist französische Woche, da ist gerade dieser oder jener Event, so spüren sie durch uns Christen, Weilheim ist irgendwie christlich. Unsere Kirchen prägen das Stadtbild, viele Christen geben mit ihrem Einsatz dem alltäglichen Miteinander unserer Stadt eine bestimmte Farbe. Andere sorgen ganz verborgen durch ihr Sein und Beten, dass Gottes Geist in allem groß wird. So trägt unsere Stadt schon über Jahrhunderte das Christusgewand. Immer neu haben die Menschen der Stadt Weilheim "Christus angezogen". Unser Auftrag ist es, das auch in diesem neuen Jahr weiter zu verfolgen. Mich freut sehr, wenn wir in einem guten ökumenischen Miteinander 500 Jahre nach Beginn der Reformation mit einem Christustag das im Juni auch feiern werden.

An der Schwelle ins neue Jahr steht beides: Die Zusage, dass sich Christus von unserem Leben angezogen fühlt und der Auftrag, das ganze Leben mehr und mehr mit Christus zu bekleiden.

Nun denn 2017. Mit Gottes Segen und neuem Elan - Weilheim zieh (Christus) an!

*Ihr Pfarrer Engelbert Birkle*



*Titelbild & Marnbach im Winter - Impression von C. Höck*

## GRATULATION ZUM KULTURPREIS



In der Pfarreiengemeinschaft dürfen wir uns (mit-) freuen. Das Engagement der Nachbarschaftshilfe und unseres Kirchenmusikers Jürgen Geiger wird von Seiten der Stadt besonders gewürdigt. Jürgen Geiger erhält zusammen mit dem evangelischen Kollegen Walter Erdt den Kulturpreis der Stadt Weilheim. Damit erkennt die Stadt seine Verdienste für die Kirchenmusik in unserer Pfarreiengemeinschaft auch als wichtigen Beitrag für das kulturelle Leben unserer Stadt an. Das Team der Nachbarschaftshilfe wird für die jahrelange hervorragende Sorge um die Mitmenschen in Weilheim mit dem Sozialpreis der Stadt ausgezeichnet. Nüchterne Zahlen stehen für die großartigen Leistungen. Im Jahr 2015 z.B. hat die Nachbarschaftshilfe 2204 Stunden geleistet. Bei diesen Diensten wurden 1630 km an Fahrten übernommen.

Im Namen der ganzen Pfarreiengemeinschaft gratuliere ich herzlich. Mehr hierzu auf Seite 9.

*Engelbert Birkle*

## ZUR ERINNERUNG VERPFLICHTET: LIEDER UND TEXTE ZUM HOLOCAUST- GEDENKTAG

Der Liedermacher Ernst Deger aus Weilheim erzählt mit seinen Liedern vom Geist der Gottesfurcht und Menschenliebe, der, ausgehend vom jüdischen Volk, auch das Christentum geprägt hat.

Er erzählt in seinen Texten und Liedern vom -zuletzt vergeblichen- Versuch der Nationalsozialisten, diesen Geist aus der Menschheitskultur zu tilgen; aber auch vom Widerstand, den mutige Frauen und Männer diesem Ansinnen entgegengebracht haben.

Diese Stunde der Besinnung und des Gedenkens beginnt am **Freitag, 27. Jan. 2017 um 18.00 Uhr** in der Kirche St.Pölten.

*Diakon Stefan Reichhart*

## WEG-ABENDE

WeG steht für „Wege erwachsenen Glaubens“. Solche Wege sind heute nötig. Der Glaube hat seine volkscirchliche Selbstverständlichkeit verloren. Für Erwachsene braucht es deshalb Angebote, um im Glauben anzufangen und Hilfen, die das Weitergehen im Glauben unterstützen.



Ein solches Angebot wollen die WeG-Abende sein, zu denen Pfarrer Birkle und künftig auch die Mitarbeiter im WeG-Team einladen.

Die Abende werden bei verschiedenen Leitthemen von folgenden Elementen geprägt sein: Gebet / Impulsvortrag / Austausch in Kleingruppen / Umtrunk und Begegnung

Die Abende sind grundsätzlich offen für alle Interessierten, für alle, die Gemeinschaft und Austausch im Glauben suchen. Besonders im Blick sind alle, die sich in den verschiedenen geistlichen Kleingruppen unserer Pfarreiengemeinschaft beteiligen (Bibelkreise, GBL-Gruppen, Gebetskreise...). Die Abende können die Erfahrung von Verbundensein über die Kleingruppe hinaus ermöglichen.

**Der erste WeG-Abend ist für Freitag, den 20. Januar um 20.00 Uhr** im Pfarrheim miteinander geplant. Thema wird sein: „ER spricht mit uns! Die Bibel als Offenbarung Gottes.“

*Pfarrer Engelbert Birkle*

## DR. OLIVER SCHULZE NAHRUP IM GESPRÄCH MIT VERBO:

### „MEINE BISHERIGEN ERFAHRUNGEN ALS VERWALTUNGSLEITER IN DER PG WEILHEIM“



Seit September 2015 gibt es nun in der Pfarreiengemeinschaft (PG) Weilheim einen Verwaltungsleiter. Dies nahmen wir vom VERBO-Team nach über einem Jahr zum Anlass, um über die bisherige Tätigkeit von Herrn Dr. Oliver Schulze Nahrup zu berichten. Das Gespräch mit ihm führten Hubert Elbert und Tassilo Krauß.

#### **1. Welcher grundsätzliche Auftrag wurde Ihnen als Verwaltungsleiter für Ihre Arbeit in der PG Weilheim vorgegeben?**

„Mein grundsätzlicher Auftrag wird durch das Anweisungsdekret des Generalvikars geregelt. Der eigentliche Sinn meiner Tätigkeit hat die Entlastung des Pfarrers im verwaltungstechnischen Bereich zum Ziel, bezieht sich also auf alle nicht pastoralen Aufgaben: der gesamte Verwaltungsbereich, das Personalwesen, die Liegenschaftsverwaltung (bebaute und unbebaute Grundstücke), die Kirchenverwaltung und die Haushaltsplanung. Außerdem erstreckt sich meine Beschäftigung auf die Zusammenarbeit der PG mit Behörden und die Verwaltung der Kindertagesstätten der PG. Dies geschieht alles in enger Abstimmung mit dem Pfarrer. Das Dekret benützt hier die Formulierung "sofern vom Pfarrer delegiert". Entscheidend ist letztlich, welche Aufgaben der Pfarrer an den Verwaltungsleiter abgibt, der per Dekret zum Stellvertreter in Verwaltungsangelegenheiten ernannt ist.“

#### **2. Was war bisher Ihre umfangreichste oder schwierigste Aufgabe in der PG Weilheim?**

„Allgemein sehr anspruchsvoll ist die Verwaltung der Kindertagesstätten. Ebenfalls erwähnenswert sind in diesem Kontext alle anfallenden Personalangelegenheiten sowie finanzielle Belange. Aber bleiben wir einfach mal bei unseren Kindertagesstätten. Diese stellen in meinem beruflichen Aufgabenfeld den größten und allein schon deshalb den umfangreichsten Bereich dar. Generell ist festzustellen, dass die Ansprüche und Erwartungen in der Gesellschaft sehr groß und gestiegen sind. Die Kinder unserer Einrichtungen sind in den zurückliegenden Jahren nicht zuletzt durch den gesetzlichen Anspruch auf einen Krippenplatz jünger geworden. So muss man sich auch noch auf die Belange der kleinen Kinder (z. B. Wickelmaterial) einstellen. Nicht zu unterschätzen sind Inklusionskinder (behinderte Kinder oder von Behinderung bedrohte Kinder), die in die Abläufe der jeweiligen Einrichtung einzubinden sind. So entstehen hier auch ganz neue personelle Anforderungen mit zusätzlichem finanziellem Aufwand. Es ist dabei angestrebt, diese Kinder von ihrer jeweiligen Entwicklungsstufe weiterzuentwickeln. Interessant ist hierbei, dass auch gesunde Kinder von behinderten Kindern lernen. Letztlich wird das Ziel verfolgt, den Schwachen zu helfen.“

#### **3. In welchen Bereichen in Ihrer Verwaltungsarbeit konnten Sie bisher positive Ergebnisse erzielen?**

„Einerseits habe ich in der Verwaltung der PG einen Aktenplan eingeführt, der von der Diözese bereits seit dem Jahr 1977 vorgeschlagen wird und aktuell bei uns seit Juni 2016 umgesetzt ist. Dies macht die Arbeit im Bereich Dokumentenverwaltung und Ablage transparenter. Es stellt sich immer die Frage: Unter welcher Ordnung suche ich? Für eine diesbezügliche Verbesserung lässt sich auch vorzüglich eine farbliche Abstufung einsetzen. Dies bringt dann schon einmal eine Verbesserung in struktureller Weise mit sich. Als positives Ergebnis meiner bisherigen Tätigkeit ist andererseits festzustellen: Der Pfarrer spürt die Entlastung durch den Verwaltungsleiter und hat mehr Zeit für seine pastoralen Aufgaben. Ein wichtiges Ziel ist somit bereits erreicht.“

#### 4. Wo sehen Sie in der PG Weilheim noch Probleme, die eine Veränderung bzw. Verbesserung notwendig machen?

„In der PG Weilheim existieren insgesamt fünf Kirchenstiftungen mit jeweils eigener Struktur. Wünschenswert wäre aus verwaltungstechnischer Perspektive in jeder Stiftung der gleiche standardisierte Aufbau. In der Praxis ist dies jedoch nicht möglich, da jede Pfarrei ihre eigene Geschichte mitbringt.

Ein anderer Aspekt betrifft die finanzielle Verwaltung der PG. Wie jeder private Bankkunde hat auch die PG seit kurzem Gebühren für Bareinzahlungen zu akzeptieren und in naher Zukunft vermutlich für jedes angelegte Konto Gebühren zu entrichten. So ist zu überdenken, die Zahl der heute noch bestehenden Konten auf ein kleineres Niveau zu begrenzen, um das dafür zu bezahlende Geld zu verringern. Um Kosten zu sparen, muss darüber durchaus nachgedacht werden. Zuständig für die Kontenführung sind jedoch die einzelnen Stiftungen, diese sind letztlich dafür verantwortlich. Als Grundsatz dazu ließe sich zusammenfassend sagen: *Keine Stiftung braucht mehr als ein Konto.*

Um die steuerrechtliche Seite dreht sich der nächste Punkt. Die Kirchen sind nicht mehr grundsätzlich umsatzsteuerbefreit. Dabei handelt es sich um Bereiche, in denen sie in Konkurrenz zu anderen Stellen treten. Dies betrifft zum Beispiel den Schriftenstand (wie Buchhandel) oder die Bewirtung im Pfarrheim (vergleichbar mit Gaststätten). Zusammenfassend lässt sich hier sagen: Die Finanzstruktur der Kirchen muss in den nächsten Jahren angepasst werden. Es sind gute Argumente nötig, warum aktuell bestehende Privilegien zukünftig noch bestehen bleiben sollen.

#### 5. Das Kirchensteueraufkommen ist nach Meldungen im Herbst 2016 im Jahr 2015 sehr stark angestiegen.

- Wie sieht die finanzielle Situation in der PG Weilheim aus?

„Zunächst ist die PG Weilheim, wie bereits erwähnt, in fünf einzelne Stiftungen zu trennen. Jede Stiftung hat unterschiedliche Voraussetzungen. Bei Interesse besteht alljährlich die Möglichkeit der Einsicht in die Abrechnung der jeweiligen Stiftung. Jede unserer Stiftungen verfügt über eine unterschiedliche finanzielle Ausstattung. Gemeinsam ist schon die Vorgabe der

Bischöflichen Finanzkammer für Ausgaben, die in der Zukunft notwendig werden, entsprechende Rücklagen zu bilden. Erst wenn bei einer Stiftung die Einnahmen höher sind als die Ausgaben, kann überlegt werden, einen Teil der Finanzmittel anderen Zwecken zuzuführen. Ein Grundsatz gilt für alle Stiftungen: Am Jahresende sollte eine Zuführung in die Rücklagen möglich sein. Das Vermögen der Einzelstiftungen als gemeinsames Vermögen der PG Weilheim zu verwalten kann als Zukunftsvision betrachtet werden - aber das ist noch nicht in der Diskussion und müsste zunächst stiftungsrechtlich geprüft werden.“

- Wie begründen Sie die immerwährende Aufforderung zum Sparen und warum?

„Zuerst besteht ganz allgemein immer eine gewisse Unsicherheit. Ein großer Faktor sind die zahlreichen Liegenschaften. So nimmt die Renovierung von Gebäuden immer sehr viel Geld in Anspruch. Die Anschaffung einer neuen Kirchenorgel verursacht ebenfalls größere Ausgaben. Aber jetzt noch mal ganz konkret die Antwort auf Ihre Frage: Selbst in einer finanziell gut ausgestatteten Stiftung kann bei größeren Anschaffungen schnell das Geld knapp werden.

Mit dem Sparen verbindet sich natürlich immer die Frage, ob eine Kirchenstiftung tatsächlich reich oder arm ist. Lassen Sie mich mal eine Frage stellen: Welchen Wert hat die Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt? Man kann symbolisch einen Euro ansetzen, da es nicht vorstellbar ist, das Grundstück anderweitig zu verwerten oder mehrere Millionen, wenn man sich das Grundstück bebaut mit Bürogebäuden in zentraler Innenstadtlage vorstellt. Reich ist man nicht nur durch den Kontostand. Die Stadt Weilheim ist ein Zentrum im oberbayerischen Raum, und es gibt zum Beispiel auch eine Dienststelle der Caritas. Darum kann die Frage nach reich oder arm nicht immer mit finanziellem Maßstab betrachtet werden. Es gibt auch noch andere Dinge, die zählen: ideelle Werte, der Glaube, das Brauchtum, die Heimatverbundenheit oder die Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt als Wahrzeichen der Stadt Weilheim. Und in dieser Beziehung ist die PG Weilheim durchaus wohlhabend.“

#### 6. Wie sehen Sie die strukturelle, finanzielle sowie verwaltungstechnische Zukunft der PG in Weilheim?

„Bei meiner beruflichen Tätigkeit besteht eine Besonderheit: Ich bin im Bistum Augsburg der

einzigem Verwaltungsleiter, der parallel in zwei Pfarreiengemeinschaften (PG Weilheim und PG Peißenberg), jedoch mit unterschiedlichen Strukturen, arbeitet. Auch wenn zu Peißenberg Unterschiede bestehen, sehe ich in dem für Weilheim bestehenden Aufbau eine zukunftsstrahlende Basis.

Finanziell ist in der PG alles in Ordnung - da ist mehr Licht als Schatten gegeben.

Lediglich die ungleiche Finanzkraft der einzelnen Stiftungen gilt es auszugleichen. Hierzu wurde bislang der von der Bischöflichen Finanzkammer empfohlene Schlüssel nach Zahl der Katholiken angewendet. Dieser könnte meines Erachtens überdacht werden, damit man von der jetzt gültigen ‚mathematischen‘ Gerechtigkeit zu einer ‚Bedarfs‘- oder einer ‚Anstrengungs‘- Gerechtigkeit gelangt.

## MÄNNERWOCHELENDE IM KLÖSTERL



**„Ora et labora“ - „bete und arbeite“: Wer kennt diese Worte nicht, die das benediktinische Mönchsleben kennzeichnen?**

Die Benediktiner bilden die weltweit größte Ordensgemeinschaft. Seit fast 1500 Jahren gilt für die Lebensführung der Mönche die Regel des hl. Benedikt. Kaum ein anderes Regelwerk hat sich über einen derart langen Zeitraum durchgehalten und bewährt.

Heute ziehen sich immer wieder Führungskräfte aus der Wirtschaft hinter die Klostermauern zurück und lassen sich von dieser Regel inspirieren. Auch wir wollen versuchen, während der Tage im Klösterl darauf zu hören, was uns der Mönchsleiter zu sagen hat. Auch wir können von ihm lernen.

P. Matthias Leidenberger OSB, der zur Zeit in unserer Pfarreiengemeinschaft tätig ist, wird uns dabei begleiten und uns zugleich einen kleinen Einblick in die Welt der Mönche verschaffen.

Das Männerwochenende im Klösterl am Walchensee:

Verwaltungstechnisch ist alles auf gutem Weg - dafür existieren gute Voraussetzungen. Dieser Bereich hängt stark von den in der Verwaltung tätigen Mitarbeitern ab. Als neues Team haben wir gut zusammengefunden. Diese Einschätzung betrifft nicht nur das hauptamtliche Team, sondern auch die ehrenamtlichen Mitarbeiter. Dies ist insofern wichtig, als wir es mit Hauptamtlichen nicht hinbekommen würden, den Stiftungsauftrag zu erfüllen: die Schaffung aller Voraussetzungen für die kirchliche, religiöse, mildtätige oder sonst gemeinnützige Arbeit vor Ort.“

Wir bedanken uns für das Gespräch und wünschen Ihnen vom VERBO-Team für Ihre weitere berufliche Tätigkeit in der PG Weilheim viel Erfolg.

*Hubert Elbert und Tassilo Krauß*

- Ein Muss für die Dabeigewesenen und ein Abenteuer für die Neuen

**nicht nur:**

- themenzentriertes Arbeiten, Gesprächsrunden, Kreativität, zündende Ideen und Probleme wälzen

**sondern auch:**

- zusammen beten und Gottesdienst feiern, Winterspaziergänge, um Mitternacht auf dem Walchensee rudern, gemeinsam kochen, gemütlich zusammensitzen und sich entspannen

Im Klösterl am Walchensee sind wir in einem „Jugendhaus“ der Diözese untergebracht und müssen uns selbst versorgen. Die Zimmer sind sehr einfach (bis zu sechs Betten). Für diesen Verzicht an Luxus entschädigen die angenehme Atmosphäre des Hauses und die beeindruckende Landschaft.

Die Veranstaltung beginnt am **Freitag, den 20. Januar um 19 Uhr** mit dem Abendessen und endet am **Sonntag, den 22. Januar** gegen Mittag.

Der Teilnahmebeitrag richtet sich nach den Aufwendungen für Kost und Logis (ca. 75 Euro). Es wird erst am Ende der Tage abgerechnet. Hin- und Rückfahrt zum Klösterl erfolgen eigenständig. Es können Fahrgemeinschaften gebildet werden.

Auf Euer Kommen freuen sich

*P. Matthias Leidenberger OSB und Anton Schuster*



## AUF ZUR PHILHARMONIE NACH MÜNCHEN

Am 6. Dezember starteten die Schlaufüchse vom Kinderhaus St. Anna zur Philharmonie nach München. Mit dem Bus ging es direkt bis zur Haustür. Mit einem herzlichem Empfang und ein Aufstieg von 36 Stufen, kamen wir im Probenraum für die Schlagzeugvorführung an. Hier standen riesige Instrumente für uns bereit. Herr Thomas Sonner hat sich mit viel Freude und Begeisterung Zeit genommen, den Kindern jedes Instrument vorzuführen und zu erklären. Bei zwei Instrumenten konnte er auch die Entstehungsgeschichte erzählen. Auch hier waren die Kinder ganz gespannt dabei.



Danach durften die Kinder jedes Instrument selbst ausprobieren. Der Forscher- und Entdeckerdrang war bei den Kindern kaum zu bremsen. Jeder Ton klang anders und je nach Kraftaufwand leiser oder lauter, höher oder tiefer.

Wenig später kam der Höhepunkt unseres Besuchs. Wir durften das Bilderbuch „Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat“ vertonen. Das Xylophon war zum Beispiel die Taube, die große Trommel war das Pferd und die kleine Trommel war die Ziege. Auch hier kamen die Kinder nicht mehr aus dem Staunen heraus wie lustig das Bilderbuch mit Musik klingt.

Nach einer Stärkung im Pausenraum ging dieser gelungene Ausflug zu Ende.

*Dana Henze, Kinderhausteam*

## JAHRESPLANUNG VOM KINDERHAUS ST. ANNA UND VOM ELTERNBEIRAT

Für das Jahr 2017 haben wir gemeinsam viele attraktive Aktionen geplant.

- Z.B. ein vitaminreicher Start ins Jahr 2017 am ersten Tag nach den Weihnachtsferien: Der Bio Michel spendiert uns ein einen großen Korb voll feiner Zutaten für ein gesundes Kinderfrühstück.
- Winterfeuer an einem Wochenende im Januar, im Garten des Kinderhauses Rodeln, wenn es Schnee hat, für die Eltern mit ihren Kindern an einem Wochenende.
- Lichtmess am 2. Februar, Kerzengießen im Kinderhaus
- Faschingsfeier für die Kinder ist am 24. Februar. Heuer feiern wir mit allen Kindern Fasching. Es gibt wie jedes Jahr viele lustige Spiele und ein üppiges Buffet.
- Aschermittwoch am 1. März . Wir gehen mit den Kindern am Vormittag in die Kirche St. Pölten. Dort halten wir eine Andacht. Alle Kinder, die wollen, erhalten den Segen und das Aschermittwochskreuz.
- Gottesdienst in der Fastenzeit am 26. März um 10:15 - 11:15 Uhr. Im Rahmen der Familiengottesdienste gestalten wir einen Gottesdienst in St. Pölten.
- Unser beliebter Wohlfühltag für Eltern und Kinder ist am 31. März von 15:00 - 17:00 Uhr. Heuer haben wir ein Verwöhnprogramm der Sonderklasse. Lassen Sie sich überraschen!
- Maifest am 6. Mai im Kinderhaus an unserem Maibaum. Wir feiern und essen gemeinsam.
- Knaxiade in der Woche vom 29. Mai - 2. Juni. Wie jedes Jahr gibt es die Kinderolympiade mit Urkunden und Medallien für jedes Kind. Wir machen verschiedene sportliche Aktionen und haben viel Spaß beim Sporteln.
- Schultütenbasteln am 21. Juni: Eltern und Kinder basteln die Schultüten. Es gibt verschiedene Modelle zur Auswahl.
- Das St. Anna Fest ist das Fest der Stadtpatronin St. Anna. Wir feiern in der Stadtpfarrkirche St. Pölten an einem Sonntag im Juli. Es gibt wieder einen schönen Familiengottesdienst.

- Anschließend wird es wieder viele Spiele rund um die Kirche geben. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.
- Die Abschiedsfeier für die Vorschulkinder / Schlaufüchse ist am 27. Juli. Wir verabschieden

uns von unseren Schlaufüchsen und ihren Familien mit einer Feier.

*Eva Weber, Kinderhaus St. Anna*

### Sie suchen einen Praktikumsplatz für das Anerkennungsjahr (FAKS) im Schuljahr 2017/2018?

#### Dann sollten wir uns kennenlernen!

- Sie lernen bei uns Sebastian Kneipps Gesundheitsförderung mit Kindern kennen!
- Sie wirken mit an einem innovativen Konzept zur inklusiven Arbeit mit Schulkindern!
- Ca. 80 tolle Individualisten im Alter von 6 - 14 Jahren, die das Leben spannend machen, warten auf Sie!



- Religionspädagogisches Arbeiten können Sie bei uns im Alltag erleben!

Wenn Ihnen pädagogisches Arbeiten im "nicht alltäglichen Alltag" Spaß macht, schicken Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte an den Integrativen KneippKinderhort St. Franziskus, z. Hd. Sabine Remmele.

**Ein multiprofessionales Team freut sich auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, die Sie bitte bis spätestens 15. Februar zu uns schicken!**

*Sabine Remmele, Kinderhort Franziskus*



Am **8. Januar** feiern die Missionarinnen Christi das Fest der 1. zeitlichen Bindung von Sr. Silvia Krach. Sr. Silvia hat ihr Noviziat in

Weilheim verbracht und während dieser Zeit die Entscheidung getroffen, sich an Jesus Christus in der Gemeinschaft der Missionarinnen Christi zu binden. Mit dem Versprechen der Evangelischen Räte und der Bereitschaft, ihr Leben in den Dienst der Verkündigung zu stellen, wird sie Mitglied der Gemeinschaft. Die Versprechen wird Sr. Silvia im Rahmen einer Eucharistiefeier ablegen, die im Haus der Begegnung am **Sonntag, 8. Januar um 13 Uhr** stattfinden wird. Wenn Sie mit uns den Gottesdienst feiern möchten, sind Sie herzlich dazu eingeladen. Wir bitten Sie um Ihr Gebet für Sr. Silvia und ihren Weg der Nachfolge als Ordensfrau.

*Sr. Christine Zeis, Noviziatsleiterin*

### THEOLOGIE IM FERNKURS



Ein Grundkurs „Theologie im Fernkurs“ der Domschule Würzburg beginnt am **25. April 2017** im Regionalzentrum St. Anna in Weilheim. Der Begleitkurs, der vom Religionspädagogischen Seminar (RPS) Augsburg durchgeführt wird, läuft ein Jahr lang **jeweils am Dienstag von 17.00 - 19.30 Uhr** (ausgenommen die Ferien) und richtet sich auch an Berufstätige, die ihren eigenen Glauben erweitern und vertiefen wollen. Begleitet und betreut wird der Lehrgang vom Diplomtheologen Diakon Stefan Reichhart. Die 24 Lehrbriefe vermitteln ein fundiertes theologisches Wissen und setzen sich auch kritisch mit den Glaubensfragen der Gegenwart auseinander.

Nähere Auskünfte erteilt der Kursleiter Telefon 08803/9231 und das RPS Augsburg, Telefon 0821/3166-5133.

**Anmeldungen bitte bis zum 20. März.**

*Diakon Stefan Reichhart*



Christian Morgenstern - Wenn es Winter wird

*Der See hat eine Haut bekommen,  
so daß man fast drauf gehen kann,  
und kommt ein großer Fisch geschwommen,  
so stößt er mit der Nase an.*

*Und nimmst du einen Kieselstein  
und wirfst ihn drauf, so macht es klirr  
und titscher – titscher – titscher – dirr ...  
Heißa, du lustiger Kieselstein!  
Er zwitschert wie ein Vögelein  
und tut als wie ein Schwälblein fliegen –  
doch endlich bleibt mein Kieselstein  
ganz weit auf dem See draußen liegen.*

*Da kommen die Fische haufenweis  
und schau'n durch das klare Fenster von Eis  
und denken, der Stein wär etwas zum Essen;  
doch so sehr sie die Nase ans Eis auch pressen,  
das Eis ist zu dick, das Eis ist zu alt,  
sie machen sich nur die Nasen kalt.*

*Aber bald, aber bald  
werden wir selbst auf eignen Sohlen  
hinausgehn können und  
den Stein wiederholen.*

„Miteinander leben - Ehrenamt verbindet“



# 1e/r VON VIELEN



## FOTOAUSSTELLUNG „1 e/r VON VIELEN“

Ehrenamtliches Engagement von Weilheimer Bürgerinnen und Bürgern - Ausstellung vom 18. Januar - 28. Februar in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt, Weilheim. Bürgerschaftliches Engagement in Weilheim ist bunt, vielfältig und hat eine lange Tradition.

Fotograf Ralf Gerard hat für das Projekt „Miteinander leben - Ehrenamt verbindet“ zusammen mit der Freiwilligenagentur „Anpacken mit Herz“ des Caritasverbandes Weilheim-Schongau e.V. die Ausstellung „1 e/r VON VIELEN“ entwickelt und

dafür Weilheimer Bürgerinnen und Bürger verschiedener Herkunftsländer in ihrer Stadt portraitiert. Sie alle haben eines gemeinsam: Beispielhaft für die vielen ehrenamtlich tätigen Menschen in Weilheim, engagieren sie sich freiwillig in einem Verein, einer Organisation oder einem Projekt und sind damit wichtige Mitgestalter des gesellschaftlichen Lebens.

Die Ausstellung ist von 18. Januar bis zum 28. Februar 2017 von 8.00 - 18.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt zu sehen.

*Gabi Königbauer*



## FAMILIENGOTTESDIENSTE IM FRÜHLING KREATIV GESTALTEN

Nach den schönen und besinnlich gestalteten Familiengottesdiensten im Advent, die von vielen Kindern und Erwachsenen besucht wurden, sind wir voller Schwung und Freude, auch im neuen Jahr wieder Gottesdienste für Klein und Groß vorzubereiten. Es wäre eine große Bereicherung,

wenn neue Männer und Frauen für die nächste Epoche der Familiengottesdienste (Januar bis März 2017) in die Vorbereitung einsteigen würden. Nur so bleibt unser Team bunt, offen und lebendig! Wir laden Sie zu einem Treffen am **Donnerstag, den 12. Januar um 20.00 Uhr** in das Pfarrheim Miteinander, Theatergasse in der Nähe des Stadttheaters ein. Wir freuen uns, wenn Sie vorbeischauen.

Eine Information für alle, die unsere Familiengottesdienste besuchen:

Sie finden in den Schaukästen an Kirchen und Pfarrheimen Aushänge mit den aktuellen Terminen. Im neuen Jahr werden wir zusätzlich in kürzeren Abständen einen kleinen "Merkzettel für Klein und Groß" dazu auslegen.

*Andrea Günther-Reitinger,  
Pastoralreferentin*



Der Frauenbund St. Pölten hatte im Advent Selbstgebasteltes verkauft und den Betrag von **616,43 €** eingenommen. Die Spenden werden aufgeteilt und gehen zu gleichen Teilen an Solwodi (Verein, der unabhängig für die Rechte von Migrantinnen, die in Deutschland in Not geraten sind, arbeitet.), die Erhaltung der St. Pöltner Krippe und ein Hilfsprojekt für syrische Frauen. Allen Bastlerinnen und Spendern ein herzliches „Vergelt's Gott.“

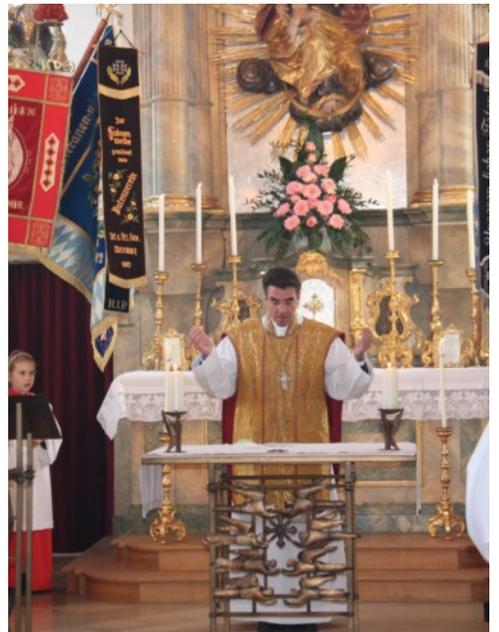
## ABT JOHANNES ECKERT SEGNET UNTERHAUSENER KIRCHE

Seit 20. November werden in der Unterhausener Pfarrkirche wieder Gottesdienste gefeiert. Just an diesem Sonntag konnte Kirchenpfleger Hans Ücker die frisch renovierte Kirche wieder ihrer Bestimmung übergeben. Abt Johannes Eckert war extra aus Andechs gekommen, um gemeinsam mit Stadtpfarrer Engelbert Birkle und Diakon Ralf Nesslauer zur Wiedereröffnung einen Festgottesdienst zu zelebrieren. Anschließend segnete er das Gotteshaus und die Pfarrgemeinde. Am Ende der Messfeier bedankte sich Kirchenpfleger Hans Ücker bei den Zelebranten und natürlich bei allen an der Renovierung beteiligten Firmen und Institutionen für die gute Zusammenarbeit.

Und die Unterhausener haben sich nicht nur über den Segen, die frisch getünchten Wände und die aufgefrischten Gemälde gefreut. Gleich bei den ersten Tönen der neu überholten Orgel ist aufgefallen, wie gut ihr die kleinen Veränderungen getan haben, die Orgelbauer Eduard Heißerer vorgenommen hatte.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde dann im Deininger-Saal zum Mittagessen und zu Kaffee und Kuchen aufgetischt. Und weil zum Feiern auch eine zünftige Musik gehört, haben ein paar Mitglieder der Stadtkapelle mit ihrer Tanzmusik aufgespielt.

*Mehr Fotos auf [www.PG-Weilheim.de](http://www.PG-Weilheim.de)  
Fotos Alois Goldhofer,  
Text Toni Hofer*



<b>So. 01.01. NEUJAHR - HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA</b>		
	<b>Lg 1: Num 6,22-27 Lg 2: Gal 4,4-7 Ev: Lk 2,16-21</b>	
Deutenhausen	<b>09.00</b>	<b>Heilige Messe im Tridentinischen Ritus</b>
St. Pölten	<b>10.15</b>	<b>Pfarrmesse zum Neuen Jahr</b>
Deutenhausen	<b>10.30</b>	<b>Pfarrgottesdienst zum Neuen Jahr</b>
Mariae Himmelf.	<b>11.30</b>	<b>Heilige Messe</b>
Rastkapelle	<b>13.00</b>	<b>Rosenkranz</b>
Haus d. Begegn.	<b>16.00</b>	<b>Heilige Messe in Kroatischer Sprache</b>
Mariae Himmelf.	<b>19.00</b>	<b>Festmesse zum Neuen Jahr</b> mit Aussendung der Sternsinger im Gdk. an Maria Hörmann und Silvester, Gertrud Rieger anschließend besteht die Möglichkeit der persönlichen Segnung für das Neue Jahr
<b>Mo. 02.01. Hl. Basilius d. Gr. u. Hl. Gregor v. Nazianz</b>		
Mariae Himmelf.	08.00	Heilige Messe mit dem Frauenbund anschließend Frauenbundfrühstück im Höckstüberl
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Haus Emmaus	19.45	Kontemplationsabend
Pfarrh. Miteinander	20.00	Müttergebete
<b>Di. 03.01. Dienstag der Weihnachtszeit</b>		
St. Pölten	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Gerhard Kloyer, Hertha und Kurt Horn, Ursula Schmitz, Lena Stumpf, anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Deutenhausen	18.15	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Pfarrh. Miteinander	19.00	Abendgespräch / Bibelabend
Unterhausen	19.00	Heilige Messe
<b>Mi. 04.01. Mittwoch der Weihnachtszeit</b>		
Mariae Himmelf.	09.00	Heilige Messe
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Mariae Himmelf.	17.00	Rosenkranz
Deutenhausen	19.00	Heilige Messe
<b>Do. 05.01. Donnerstag der Weihnachtszeit</b>		
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Marnbach	17.00	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Heilige Messe im Gdk. an Albert und Elfriede Kestler anschl. Anbetung und Gelegenheit zum Gespräch mit Geistlichen unserer Pfarrei
<b>Fr. 06.01. ERSCHEINUNG DES HERRN</b>		
Deutenhausen	<b>09.00</b>	<b>Heilige Messe im Tridentinischen Ritus</b>
Unterhausen	<b>09.00</b>	<b>Pfarrgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger</b>
Mariae Himmelf.	<b>09.00</b>	<b>Pfarrmesse</b> im Gdk. an Balthasar Streim, Franz Spielberger, Fam. Rawe-Namont, Paulette Felix, Marie Lafouge, Jeanne Picard, Jean Paul Alibert, Rosa und Philipp Karl, Heidi Ott, Barbara Bücherl, Franz und Maria Krieg, Marianne und Gisela Scholz mit Eltern
St. Pölten	<b>10.15</b>	<b>Pfarrgottesdienst mit Rückkehr der Sternsinger</b> im Gdk. an Angela Augustin, Wolfram Hösl. Es singt der Tonkreis.
Marnbach	<b>10.30</b>	<b>Pfarrmesse mit Aussendung der Sternsinger</b> im Gdk. an Kaspar und Anna Stocker, Annemarie Höß JM, Maria und Matthias Höss mit Familien. Es spielen die „Hoachara“
Mariae Himmelf.	<b>11.30</b>	<b>Heilige Messe</b> im Gdk. an Alfred Lambert und verstorbene Eltern
Haus d. Begegn.	<b>17.00</b>	<b>Rosenkranz</b>
Mariae Himmelf.	<b>19.00</b>	<b>Festgottesdienst</b> im Gdk. an Anton und Centa Luitz, Peter Schreitt, Lidy Prummer, Magdalena Wenzel JM, Ingrid Mannl u. verstorbene Angehörige. Der Kirchenchor singt die Pastoralmesse von Karl Kempfer

<b>Sa. 07.01.</b>	<b>Samstag nach Weihnachten</b>	
Heilig Geist	09.30	Heilige Messe im Gdk. an Martha und Johann Marzalla, Viktoria und Max Ryschka mit Sohn Stefan und Klaus Absalon, verst. Heimbewohner des Städtischen Bürgerheimes
Krankenhaus	10.30	Eucharistische Anbetung bis 12.30 Uhr
Agathakapelle	14.00	Taufe von Emil Wörle
Marnbach	17.00	Rosenkranz
Unterhausen	17.30	Rosenkranz
<b>Krankenhaus</b>	<b>18.00</b>	<b>Vorabendmesse zum Sonntag</b>
St. Pölten	18.15	Rosenkranz
<b>St. Pölten</b>	<b>19.00</b>	<b>Vorabendmesse zum Sonntag</b> im Gdk. an Franziska Daser

<b>So. 08.01.</b>	<b>TAUFE DES HERRN</b>	
	<b>Lg 1: Jes 42,5a.1-4.6-7 Lg 2: Apg 10,34-38 Ev: Mt 3,13-17</b>	
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>09.00</b>	<b>Pfarrmesse</b> im Gdk. an Erich Köller und Eltern, Konrad und Maria Grüner und Verwandtschaft, Sr. Perpetua
<b>Deutenhausen</b>	<b>09.00</b>	<b>Heilige Messe im Tridentinischen Ritus</b>
<b>Unterhausen</b>	<b>09.00</b>	<b>Pfarrmesse</b> im Gdk. an Willi Parockinger und Petra Land, Zenta und Johann Gailler
<b>St. Pölten</b>	<b>10.15</b>	<b>Pfarrmesse</b> im Gdk. an Ferdinand und Otto Hackl, verst. Eltern, Elisabeth Breuer, Gerda Parker, Rita Auer, Dr. Heinz Comtesse, verst. Angehörige Gegg und Haberbosch
<b>St. Pölten</b>	<b>10.15</b>	<b>Kinderkirche im Pfarrsaal</b>
<b>Marnbach</b>	<b>10.30</b>	<b>Pfarrmesse</b> im Gdk. an Josef Niedermaier 20. JM
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>11.30</b>	<b>Heilige Messe</b> im Gdk. an Stanislav Jerman und Angeh., Heinrich Dokoupil JM, Monsignore Pfarrer Hans Appel
<b>Haus der Begegnung</b>	<b>13.00</b>	<b>Heilige Messe</b> mit den Missionarinnen Christi zum Fest der 1. zeitlichen Bindung von Sr. Silvia Krach
<b>Rastkapelle</b>	<b>13.00</b>	<b>Rosenkranz</b>
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>18.15</b>	<b>Rosenkranz und Beichtgelegenheit</b>
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>19.00</b>	<b>Heilige Messe</b> im Gdk. an Hildegard Grehl und verst. Angehörige
<b>Haus Emmaus</b>	<b>19.30</b>	<b>Offenes Abendgebet</b> mit den Missionarinnen Christi

<b>Mo. 09.01.</b>	<b>Montag der 1. Woche im Jahreskreis</b>	
<b>Mariae Himmelf.</b>	08.00	Heilige Messe im Gdk. an Hartmut Bannert, Elisabeth Wolff mit Angehörigen, Familie Ritter und verstorbene Angehörige der Familie Prestel-Henn
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Haus Emmaus	19.45	Kontemplationsabend
Pfarrh. Miteinander	20.00	Müttergebete

<b>Di. 10.01.</b>	<b>Dienstag der 1. Woche im Jahreskreis</b>	
Haus d. Begegn.	08.00	Wortgottesfeier mit den Missionarinnen Christi
St. Pölten	09.00	Heilige Messe, anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
<b>Mariae Himmelf.</b>	16.00	3. Weggottesdienst mit den Erstkommunionkinder
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Deutenhausen	18.15	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Pfarrh. Miteinander	19.00	Abendgespräch / Bibelabend
Unterhausen	19.00	Heilige Messe im Gdk. an Fanni und Franz Stöckl und Söhne, Anni Widmann

<b>Mi. 11.01.</b>	<b>Mittwoch der 1. Woche im Jahreskreis</b>	
<b>Mariae Himmelf.</b>	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Karolina Dengel und Verwandte
<b>Mariae Himmelf.</b>	16.00	3. Weggottesdienst mit den Erstkommunionkinder
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
<b>Mariae Himmelf.</b>	17.00	Rosenkranz
Marnbach	19.00	Heilige Messe
Pfarrh. Miteinander	20.00	Gebetskreis

<b>Do. 12.01.</b>	<b>Donnerstag der 1. Woche im Jahreskreis</b>	
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Marnbach	17.00	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Heilige Messe im Gdk. an Heide Stempian, anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten

<b>Fr. 13.01.</b>	<b>Freitag der 1. Woche im Jahreskreis</b>	
Mariae Himmelf.	08.40	Laudes beim Taufbecken
Mariae Himmelf.	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Josef Essl und Verwandte, Johann Stelzl und Sohn Martin und Eltern Tröndle, Blasius und Franz Xaver Riedelsheimer
Friedhofskirche	15.00	Trauerfeier und Bestattung „Stillgeborener Kinder“
Mariae Himmelf.	16.00	3. Weggottesdienst mit den Erstkommunionkinder
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Kreuzkapelle	19.30	Ökum. Abendgebet mit Liedern aus Taizé
Haus d. Begegn.	20.30	Rosenkranz und Meditation

<b>Sa. 14.01.</b>	<b>Samstag der 1. Woche im Jahreskreis</b>	
Heilig Geist	09.30	Heilige Messe im Gdk. an Karl-Heinz Gerwert, verstorbenen Heimbewohner des Städtischen Bürgerheimes
Krankenhaus	10.30	Eucharistische Anbetung bis 12.30 Uhr
Mariae Himmelf.	14.00	Taufe von Stefan Rohde
Unterhausen	17.30	Rosenkranz
<b>Krankenhaus</b>	<b>18.00</b>	<b>Vorabendmesse zum Sonntag im Gdk. an Alfred Lambert</b>
St. Pölten	18.15	Rosenkranz
<b>St. Pölten</b>	<b>19.00</b>	<b>Vorabendmesse zum Sonntag</b>

<b>So. 15.01.</b>	<b>2. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>	
	<b>Lg 1: Jes 49,3.5-6 Lg 2: 1 Kor 1,1-3</b>	
	<b>Ev: Joh 1,29-34</b>	
Mariae Himmelf.	<b>09.00</b>	<b>Pfarrmesse</b> im Gdk. an Karl und Agathe Ortner
Deutenhausen	<b>09.00</b>	<b>Heilige Messe im Tridentinischen Ritus</b>
Unterhausen	<b>09.00</b>	<b>Pfarrmesse</b> im Gdk an verstorbene Angehörige der Fam. Göbl und Pentenrieder
St. Pölten	<b>10.15</b>	<b>Pfarrmesse</b>
Deutenhausen	<b>10.30</b>	<b>Pfarrmesse</b> für die armen Seelen, im Gdk an Stefan und Erika Deschler, Therese Leis und Eltern Weiss und Verwandtschaft
Mariae Himmelf.	<b>11.30</b>	<b>Heilige Messe</b>
Rastkapelle	<b>13.00</b>	<b>Rosenkranz</b>
Mariae Himmelf.	<b>18.15</b>	<b>Rosenkranz und Beichtgelegenheit</b>
Mariae Himmelf.	<b>19.00</b>	<b>Heilige Messe</b> im Gdk. an Maria und Siegfried Rzepka

<b>Mo. 16.01.</b>	<b>Montag der 2. Woche im Jahreskreis</b>	
Mariae Himmelf.	08.00	Heilige Messe
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Haus Emmaus	19.45	Kontemplationsabend
Pfarrh. Miteinander	20.00	Müttergebete

<b>Di. 17.01.</b>	<b>Hl. Antonius</b>	
Haus d. Begegn.	08.00	Wortgottesfeier mit den Missionarinnen Christi
St. Pölten	09.00	Heilige Messe, im Gdk. an Christoph Ritter, Anna Baumann, anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Deutenhausen	18.15	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Pfarrh. Miteinander	19.00	Abendgespräch / Bibelabend
Unterhausen	19.00	Heilige Messe

GOTTESDIENSTE

**Mi. 18.01. Mittwoch der 2. Woche im Jahreskreis**

Mariae Himmelf.	09.00	Heilige Messe
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Mariae Himmelf.	17.00	Rosenkranz
Marnbach	19.00	Heilige Messe
Pfarrh. Miteinander	20.00	Gebetskreis

**Do. 19.01. Donnerstag der 2. Woche im Jahreskreis**

Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Marnbach	17.00	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Heilige Messe, anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten

**Fr. 20.01. Hl. Sebastian**

Mariae Himmelf.	08.40	Laudes beim Taufbecken
Mariae Himmelf.	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Christa Weber mit Eltern
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	20.30	Rosenkranz und Meditation

**Sa. 21.01. Samstag der 2. Woche im Jahreskreis**

Heilig Geist	09.30	Heilige Messe im Gdk. an die verstorbene Heimbewohner des Städtischen Bürgerheimes
Krankenhaus	10.30	Eucharistische Anbetung bis 12.30 Uhr
Mariae Himmelf.	13.00	Taufe von Fabian Andreas Nudlbichler
Unterhausen	17.30	Rosenkranz
<b>Krankenhaus</b>	<b>18.00</b>	<b>Vorabendmesse zum Sonntag</b>
St. Pölten	18.15	Rosenkranz
<b>St. Pölten</b>	<b>19.00</b>	<b>Vorabendmesse zum Sonntag</b>

**So. 22.01. 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

**Lg 1: Jes 8,23b-9,3 Lg 2: 1 Kor 1,10-13.17**

**Ev: Mt 4,12-23 (oder 4,12-17)**

<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>09.00</b>	<b>Pfarrmesse</b> im Gdk. an Hildegard und Luigi Braceschi,
<b>Deutenhausen</b>	<b>09.00</b>	<b>Heilige Messe im Tridentinischen Ritus</b>
<b>Unterhausen</b>	<b>09.00</b>	<b>Pfarrmesse</b> im Gdk. an Roslia Haimerl, Katharina Weinhart mit Eltern und Geschwistern
<b>St. Pölten</b>	<b>10.15</b>	<b>Pfarrmesse</b> mitgestaltet vom Schützenverein. Es singt der Dreigsang (Familie Kurzrock) mit musikalischer „bayerische Messe“
St. Pölten	10.15	Kinderkirche im Pfarrsaal
Marnbach	10.30	Pfarrmesse
Mariae Himmelf.	11.30	Heilige Messe im Gdk. an Ilse Knedlik
Rastkapelle	13.00	Rosenkranz
Mariae Himmelf.	18.15	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
Mariae Himmelf.	19.00	Heilige Messe im Gdk. an Horst Weidner und verstorbene Angehörige, Hildegard Grehl und verstorbene Angehörige

**Mo. 23.01. Montag der 3. Woche im Jahreskreis**

Mariae Himmelf.	08.00	Heilige Messe
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Haus Emmaus	19.45	Kontemplationsabend
Pfarrh. Miteinander	20.00	Müttergebete

**Di. 24.01. Hl. Franz von Sales**

Haus d. Begegn.	08.00	Wortgottesfeier mit den Missionarinnen Christi
St. Pölten	09.00	Heilige Messe im Gdk. an die Familien Rohm, Hubert und Steier, anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
Mariae Himmelf.	16.00	4. Weggottesdienst der Erstkommunionkinder

## GOTTESDIENSTE

Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Deutenhausen	18.15	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Pfarrh. Miteinander	19.00	Abendgespräch / Bibelabend
Unterhausen	19.00	Heilige Messe

### **Mi. 25.01. BEKEHRUNG DES HL. APOSTELS PAULUS**

Mariae Himmelf.	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Hildegunde Pflanz
Mariae Himmelf.	16.00	4. Weggottesdienst der Erstkommunionkinder
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Mariae Himmelf.	17.00	Rosenkranz
Marnbach	19.00	Heilige Messe
Pfarrh. Miteinander	20.00	Gebetskreis

### **Do. 26.01. Hl. Timotheus und hl. Titus**

Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Marnbach	17.00	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Heilige Messe, anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten

### **Fr. 27.01. Freitag der 3. Woche im Jahreskreis**

Mariae Himmelf.	08.40	Laudes beim Taufbecken
Mariae Himmelf.	09.00	Heilige Messe
Mariae Himmelf.	16.00	4. Weggottesdienst der Erstkommunionkinder
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
St. Pölten	18.00	Gottesdienst zum Holocaust-Gedenktag
Haus d. Begegn.	20.30	Rosenkranz und Meditation

### **Sa. 28.01. Hl. Thomas von Aquin**

Heilig Geist	09.30	Heilige Messe im Gdk. an die verstorbenen Heimbewohner des Städtischen Bürgerheimes
Krankenhaus	10.30	Eucharistische Anbetung bis 12.30 Uhr
Heilig Geist	17.00	Ökumenisches Abendlob zur Wiedereröffnung der Heilig Geist Kirche. Musikalisch gestaltet durch den Weilheimer Chorkreis und den Posaunenchor der Apostelkirche
Unterhausen	17.30	Rosenkranz
<b>Krankenhaus</b>	<b>18.00</b>	<b>Vorabendmesse zum Sonntag</b>
St. Pölten	18.15	Rosenkranz entfällt
<b>St. Pölten</b>	<b>19.00</b>	<b>Vorabendmesse zum Sonntag</b> im Gdk. an Karl Werner. Jahresanfangsgottesdienst des CV-KV Zirkels der katholischen Studentenverbindungen

### **So. 29.01. 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

**Lg 1: Zef 2,3; 3,12-13 Lg 2: 1 Kor 1,26-31**

**Ev: Mt 5,1-12a**

Heilig Geist	09.00	<b>Pfarrmesse</b> im Gdk. an Ludwig Pütrich d. Ä., Verst. d. Fam. Pütrich, Sr. Ildefons, Sr. Arkadia, Sr. Perpetua, verstorbene Barmherzige Schwestern, Msgr. Anton Kriener, verstorbene Spitalkuraten, Hermann Denzel, verstorbene Wohltäter der Spitalkirche, Klemens Plötz 10. JM, Anton Koch
<b>Mariae Himmelfahrt</b>	<b>09.00</b>	<b>Heilige Messe entfällt</b>
<b>Deutenhausen</b>	<b>09.00</b>	<b>Heilige Messe im Tridentinischen Ritus</b>
<b>Unterhausen</b>	<b>09.00</b>	<b>Pfarrmesse</b> im Gdk. an Josef und Elise Weinhart, Fritz und Maria Schuster, P. Leo Rill, Michael und Viktoria Albrecht
<b>St. Pölten</b>	<b>10.15</b>	<b>Pfarrmesse</b> im Gdk. an Edeltraud Hemling. Gestaltung Firmlinge
<b>Deutenhausen</b>	<b>10.30</b>	<b>Pfarrmesse</b> , es singt der Singkreis
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>11.30</b>	<b>Heilige Messe</b>
<b>Rastkapelle</b>	<b>13.00</b>	<b>Rosenkranz</b>
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>18.15</b>	<b>Rosenkranz und Beichtgelegenheit</b>
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>19.00</b>	<b>Heilige Messe</b> im Gdk. an Christine Hintereder

**Mo. 30.01.**

**Montag der 4. Woche im Jahreskreis**

Mariae Himmelf.	08.00	Heilige Messe
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Haus Emmaus	19.45	Kontemplationsabend
Pfarrh. Miteinander	20.00	Müttergebete

**Di. 31.01.**

**Hl. Johannes Bosco**

Haus d. Begegn.	08.00	Wortgottesfeier mit den Missionarinnen Christi
St. Pölten	09.00	Heilige Messe, anschließend Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Deutenhausen	18.15	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Pfarrh. Miteinander	19.00	Abendgespräch / Bibelabend
Unterhausen	19.00	Heilige Messe

**LETZTE ANNAHME VON INTENTIONEN AM DIENSTAG, 10.01.2017**

**TAUFEN**



**Mariae Himmelfahrt**

Walter Sophia Anna  
 Neulinger Elisa Cäcilie Zenta  
 Spitzer Alina Magdalena  
 Ley Korbinian  
 Scheffer Aliyah



**WIR TRAUERN UM UNSERE VERSTORBENEN**

**Mariae Himmelfahrt**

Eckel Maria 73 J.  
 Kollmannsberger Rosa 90 J.  
 Hanusch Maria 80 J.  
 Ihring Elfriede 87 J.  
 Rissel Ferdinand 58 J.  
 Eberlein Irmgard 75 J.  
 Grumser Erika 75 J.  
 Sedlmair Rosa 96 J.  
 Auer Rita Maria Therese 89 J.  
 Comteße Dr. Heinz Josef 82 J.  
 Scholz Marianne 76 J.  
 Jezek Margaretha 88 J.

**St. Pölten**

Braunreuther Josef 84 J.  
 Hartl Maria Elisabeth 73 J.  
 Friedrich Siegfried 86 J.  
 Garschhammer Marga 94 J.  
 Wedlberger Anna 79 J.

**Deutenhausen**

Deschler Erika 86 J.



TERMINE DER VERBÄNDE IN DER PG

**KOLPING (KOLPINGRAUM, RÖMERSTRASSE)**

**Sa. 14.01.**, Papiersammlung

**Mo. 16.01., 19.00 Uhr** Programmeröffnung und Planung

**Mo. 23.01., 19.00 Uhr** Vogelwelt im Weilheimer Moos, Referent: Hr. Heilbock

**Mo. 30.01., 19.00 Uhr** Senioren vor Kriminalität schützen, Referent: Hr. Schübbe

**SENIOREN (HÖCKSTÜBERL)**

**Einlass 14.00 Uhr, Vorträge 15.00 Uhr**

**Di. 10.01.:** Irland - rund um die grüne Insel. Digitale Fotoshow - Refr.: Clemens Nitsche

**Di. 17.01.:** „Naturkundlicher Streifzug im Wattenmeer“. Info und Bilder von Hans Heilbock

**Di. 24.01.:** „Zwischen Königsspitz und Ortler“. Diavortrag von Franz Auer

**Di. 31.01.:** „Winterspaziergang“. Lesung Gudrun Brenner

**Mittwochs** ab 14.00 Uhr Schachspiel

**KATH. ARBEITNEHMERBEWEGUNG (KAB)**

**Do. 12.01., 19.00 Uhr** Hl. Messe im Haus der Begegnung und um **19.45 Uhr** Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

**FRAUENBUND MARIAE HIMMELFAHRT**

**Mo. 02.01., 8.00 Uhr** Frauenbundgottesdienst in M. Himmelfahrt, anschl. Frühstück im Höckstüberl.

**Do. 19.01., 15.00 Uhr** Jahreshauptversammlung im Pfarrsaal von St. Pölten

**Do. 26.01., 16.00 Uhr** Mitgliederversammlung u. Bilderrückblick aus 2016 im Haus der Begegnung.

**FRAUENKREIS UNTERHAUSEN**

**Mi. 18.01., 19.30 Uhr**, Pfarrheim „Eine musikalische Winterreise“ mit Annemarie Müller

**MISSIONARINNEN CHRISTI**

**So. 08.01., 19.30 Uhr** „Offenes Abendgebet“ in der Kapelle Haus Emmaus. [www.mc-in-weilheim.de](http://www.mc-in-weilheim.de)

TERMINE AUS DER PG

**Büros geschlossen**

In den Weihnachtsferien sind das Pfarrbüro, die Verwaltung und die Friedhofsverwaltung vom 2. - 6. Januar geschlossen. In dringenden seelsorgerischen Fällen rufen Sie bitte unsere Seelsorger unter 0151-7500 8307 an.

**Ökumenisches Abendgebet** mit Liedern aus Taizé am **Sonntag, 8. Januar um 19.30 Uhr** in der Kreuzkapelle.

**Mittwoch, 11. Januar, 9.30 Uhr**, Pfarrheim Miteinander trifft sich der Krankenhaus - Besuchsdienst zum Austausch

**Meditatives Tanzen am Donnerstag, 12. Januar von 20 - 21.30 Uhr** im Pfarrheim Miteinander. Leitung: Maria Schumacher, Tel. 41 337.

**Freitag, 13. Januar, 15.00 Uhr** Begräbnis für die Stillgeborenen Kinder, St. Sebastian

**Freitag, 20. Januar, 15.00 Uhr**, im Pfarrheim Miteinander „Trauer-Treffen“. Alle Trauernden sind herzlich eingeladen.

**Freitag, 20. Januar, 17.00 Uhr**, Mariae Himmelfahrt, Gedenkfeier für Verstorbene

**Tanzen zur Freude am Freitag, 27. Januar von 20 - 21.30 Uhr** im Haus der Begegnung, Römerstraße 20, Leitung: Maria Schumacher, Tel. 41 337.

**FEST DER GOTTESMUTTER MARIA - 1. JANUAR**

09:00 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus (Deutenhausen)

10:15 Pfarrmesse zum Neuen Jahr (St. Pölten)

10:30 Pfarrmesse zum Neuen Jahr (Deutenhausen)

11:30 Heilige Messe (Mariae Himmelfahrt)

19:00 Festmesse zum Neuen Jahr (Mariae Himmelfahrt) mit Aussendung der Sternsinger mit festlicher Trompeten- und Orgelmusik

## FEST HEILIG DREIKÖNIG

### 6. JANUAR

- 09:00 Pfarrgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger (Unterhausen)
- 09:00 Pfarrgottesdienst (Mariae Himmelfahrt)
- 10:15 Pfarrgottesdienst mit Rückkehr der Sternsinger (St. Pölten).  
Es singt der Tonkreis
- 10:30 Pfarrgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger (Marnbach).  
Es spielen die „Hoachara“
- 11:30 Heilige Messe
- 19:00 Festgottesdienst. Es singt der Kirchenchor die Pastoralmesse von Karl Kempfer

## AUF DEM WEG ZUR ERSTKOMMUNION

Weggottesdienste jeweils um **16 Uhr** in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt



3. Weggottesdienste:  
**Di. 10., Mi. 11., Fr. 13. Januar**

4. Weggottesdienste:  
**Di. 24., Mi. 25., Fr. 27. Januar**

## AUF DEM WEG ZUR FIRMUNG

Thematische Gottesdienstvorbereitung: **Donnerstag, 19. Januar um 20.00 Uhr** im Pfarrheim Miteinander

Empfang des Bußsakraments am **Dienstag, 24. Januar von 15.30 bis 18.00 Uhr** im Mariae Himmelfahrt.

Musikalische Gottesdienstvorbereitung: **Sonntag, 29. Januar um 9.45 Uhr** in St. Pölten.

Vorstellungsgottesdienst am **Sonntag, 29. Januar um 10:15 Uhr** in der Stadtpfarrkirche St. Pölten.



## ORGELKONZERT MIT JÜRGEN GEIGER

**Freitag, 6. Januar von 22.05 bis 23.00 Uhr**  
in **BR-KLASSIK**

Aufnahme vom 1. Dezember 2016 in  
St. Michael, München

Werke von Alexandre Guilmant: Paraphrase über „Tochter Zion“, op. 90, Nr. 16; Johann Sebastian Bach: „Nun komm, der Heiden Heiland“, BWV 659; Felix Mendelssohn Bartholdy: „Wachet auf! ruft uns die Stimme“; Sergej Tanejew: Präludium und Fuge gis-Moll, op. 29; Sergej Rachmaninow: Vocalise, op. 34, Nr. 14; Jürgen Geiger: Improvisation über „Veni, veni, Emmanuel!“; und anderen.



**BR**  
KLASSIK

*Rudolf Sotta*



## KINDERCHOR

Mit großem Engagement begleitete musikalisch und inhaltlich der im Herbst neu gegründete Kinderchor in der Pfarrei die Sonntagsmesse am 18.12.16. Es war wahrlich die Freude und Begeisterung den Kindern anzusehen.

Gerne können auch noch interessierte Kinder hinzu kommen. Geübt wird immer am Freitag Nachmittag von **16.00 bis 16.45 Uhr** im Pfarrheim Miteinander in der Theatergasse.

## „EIN HAUS VOLL GLORIE SCHAUET ...“

Am 28. Januar 2017 ist es endlich so weit: Die Dreifaltigkeitskirche beim Heilig-Geist-Spital öffnet nach gut zweijähriger Renovierung und Restaurierung wieder ihre Pforten.

Die 1826/27 vom Weilheimer Architekten Leonhard Schmidner, einem Cousin des späteren Spitalkuraten Andreas Schmidner, im Stil des Klassizismus umgestaltete, ehem. Franziskanerklosterkirche, zählt zu den bedeutendsten Bauten Bayerns.

Nachdem 2015 der Dachstuhl saniert worden war und die Fassade die Farbigkeit des Jahres 1827 zurückerhalten hatte, erfolgte am 22. Februar 2016 die Schließung der Kirche. Nun hieß es, die durch den Abrieb der Reifen und die Autoabgase verschmutzten Gewölbe und Wandflächen zu reinigen, bzw. abzukratzen, um die Flächen für eine fünfmalige Kalkung vorzubereiten. Auch im Inneren erhielt die Kirche nun eine differenzierte, in verschiedenen Grautönen nunancierende Farbkeit, die auf die Farbigkeit des Jahres 1909 zurückgreift. In diesem Jahr war die Spitalkirche im Rückgriff auf Schmidners Pläne, die man im 19. Jahrhundert auf Grund von Geldmangel nicht ausführen konnte, teilweise umgestaltet worden. Aus dieser Zeit stammen auch die Deckengemäl-

de, die auf einen Entwurf von Josef Huber-Feldkirch zurückgehen. Sie wurden nun gereinigt und strahlen wieder in ihrer ursprünglichen Farbigkeit.

Die übrige Ausstattung wurde ebenfalls einer grundlegenden Restaurierung unterzogen, die Altbilder strahlen wieder in neuem, alten Glanz, auch die Fassungen der Skulpturen wurden gereinigt und gefestigt.

Die groß angelegte Maßnahme, die mit 1,6 Mio. € zu Buche schlägt, lastete auf den Schultern der Stadt Weilheim i.OB, die seit der Auflösung der Spitalstiftung im Jahr 1943 Eigentümerin der Kirche ist. Unterstützt wurde sie in ihrer Aufgabe durch die Benefizaktion zur Restaurierung der Dreifaltigkeitskirche. Wie es auch im 19. Jahrhundert bereits der Fall war, unterstützte die Bürgerschaft großzügig die Maßnahme und trug so zum Gelingen bei.

Die Kirche wird am **Samstag, 28. Januar um 17.00 Uhr** mit einem ökumenischen Abendlob - musikalisch umrahmt vom Weilheimer Chorkreis (1844) e.V. und dem Posaunenchor der evangelischen Apostelkirche - wieder eröffnet.

Am **Sonntag, 29. Januar findet um 9.00 Uhr** eine feierliche heilige Messe zur Wiedereröffnung statt.

*Dr. Joachim Heberlein*



So war es einmal ...



Am Samstag vor dem 2. Advent fand traditionell die Weihnachtsfeier im Alten Schulhaus in Marnbach statt.

Die Besucher aus Marnbach und Deutenhausen verbrachten gemeinsam wieder ein paar schöne besinnliche Stunden.

Die Kommunionkinder und Kinder aus den beiden Dörfern führten das Krippenspiel auf.

Bei der Bewirtung wurde das Gemeindeteam heuer von Firmlingen unterstützt, die im Rahmen ihres Sozialprojektes mit angepackt haben. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für die Organisation und Durchführung der Feier und an die fleißigen Bäckerinnen für ihre Kuchenspenden.

den.

*Carmen Höck*

## SCHWÄBISCHE GEISTLICHKEIT TRIFFT AUF FRÄNKISCHES KABARETT

Wie schafft man es bei einem Kabarettprogramm, dass jeder dritte Satz auf der Bühne sich auf die eigene Person bezieht und man zudem noch während des laufenden Programms von den Künstlern zu einem gemeinsamen Photo eingeladen wird? Ganz einfach: Man setzt sich als Priester in die erste Reihe und gibt sich durch die entsprechende Kleidung klar auch als ein solcher zu erkennen. So geschehen bei einem Auftritt der beiden fränkischen Kabarettkünstler Volker Heißmann und Martin Rassau in der Weilheimer Stadthalle, welcher von der örtlichen Veranstaltungsagentur Kini-Conzert organisiert wurde. Vor allem während der Darbietung ihrer wohl bekanntesten Nummer, in welcher die beiden Kabarettisten in die Rollen der beiden geschwätzigen Witwen Waltraud und Mariechen schlüpfen, wurde immer wieder auf meine Person Bezug genommen. Dies reichte von Bemerkungen wie: „Mariechen beeil Dich, der Pfarrer hat morgen Frühmesse!“ über „Wieso sitzt jetzt der Pfarrer zwischen zwei Eheleuten?“ bis hin zu der Einladung, ein gemeinsames Photo für die Kirchenzeitung zu schießen. Diese Gelegenheit konnte ich mir nun wirklich nicht entgehen lassen und das Ergebnis können Sie nun in voller Schönheit... bewundern. Generell möchte ich hier aber noch anfügen, dass es die beiden Spaßvögel in hervorragender Weise verstanden haben, ihr Publikum bestens zu unterhal-

ten, ohne dabei die Grenzen des guten Geschmacks in irgendeiner Art und Weise zu überschreiten. Von solch einer Einstellung kann sich manch ein Vertreter der humoristischen Zunft durchaus eine Scheibe abschneiden.

*Kaplan Bernd Udo Rochna*



*Kaplan Bernd Rochna eingerahmt von Waltraud (Martin Rassau, links) und Mariechen (Volker Heißmann, rechts) während deren Programm in der Stadthalle Weilheim.*

## FIRMLINGE BESUCHEN „HAUPTSTADT“ DER DIÖZESE

„Auf nach Augsburg!“ hieß es am Fest Mariae Empfängnis für eine Gruppe von Firmlingern aus unserer Pfarreiengemeinschaft Weilheim. Begleitet wurden sie dabei von ihren Firmhelfern, sowie von Kaplan Bernd Rochna. Als Reisemittel wählte man den Zug, und die Fahrt gestaltete sich dank angeregter Gespräche sehr kurzweilig und interessant.

In Augsburg angekommen, führte der Weg zunächst direkt zum Christkindlmarkt auf dem Rathausplatz. Hier konnten sich die Firmlinge und deren Betreuer mit Punsch, Bratwürsten und süßen Leckereien stärken. Pünktlich um 18.30 Uhr brach man dann Richtung Hoher Dom auf, wo eine halbe Stunde später ein Pontifikalamt stattfand. Dieses wurde zelebriert von Weihbischof Florian Wörner, der in seiner Predigt auf die Bedeutung des heutigen Festtages gerade für die sogenannte moderne Zeit verwies. Dieser zeigte sich beim anschließenden Treffen sehr begeistert darüber, dass so viele junge Menschen den Gottesdienst besucht hätten. Zudem freute er sich sehr über die Tatsache, dass diese auch noch aus seiner oberbayerischen Heimat stammten.

Mit der Bitte „Sagts´m Oberland an schena Gruaß!“ verabschiedete sich der Geistliche von den Weilheimer Firmlingen und so ging es wieder zurück zum Bahnhof, wo die Wartezeit noch mit dem Besuch der angrenzenden Schnellrestaurants überbrückt wurde. Pünktlich um 23.15 Uhr kam die Gruppe dann zwar müde, aber voller wertvoller Eindrücke wieder in der Heimat an.

*Kaplan Bernd Udo Rochna*



*Eine Zugfahrt die ist lustig, eine Zufahrt die ist schön...*



*Am ersten Ziel „Christkindlmarkt“ angekommen!*



*Die „Großen“ brachten nach der anstrengenden Reise erst mal eine ordentliche Stärkung!*



*Weihbischof Florian Wörner war begeistert vom Besuch seiner „Landsleute“!*



## 27. Adventssingen in Marnbach

Zum 27. Mal veranstalteten am 3. Adventssonntag Abend der Deutenhauser Viergesang und die Geschwister Schambeck das Marnbacher Adventssingen bei Kerzenlicht. Dazu luden sie weitere volksmusikalische Gruppen aus der näheren Umgebung ein, die zeigen, wie das Singen alljährlich ein Beweis ist, wie verwurzelt echte Volksmusik in Weilheim und seinem Umland ist. Die von vielen Kerzen erleuchtete altehrwürdige Marnbacher Pfarrkirche war mit Zuhörern und Musikern bis auf den letzten Quadratzentimeter gefüllt und als erstes zauberten die Weil-

heimer (bzw. Eberfinger) Alphornbläser Gebirgsstimmung in den Raum. Der Deutenhauser Viergesang (gemischter Viergesang), die Geschwister Schambeck (Frauendreiegsang) und der Diessner Männerviergesang trugen ihre ursprünglichen Lieder zum Thema Advent, Verkündigung und Herbergssuche vor. Die Ammertaler Hausmusik und Frau Leuchtenmüller mit stimmungsvollen Beiträgen an der historischen Orgel ergänzten die Lieder mit ihren Musikstücken. Kreisheimatpfleger Klaus Gast trug eigene Texte zum Advent vor und führte durch die besinnlichen musikalischen 75 Minuten, in denen es - trotz der vielen Menschen - sehr konzentriert und „mucksmäuschen“ still in dem stimmungsvollen Gotteshaus war. Das gemeinsame „Es wird scho glei dumpa...“ sangen die Besucher inbrünstig mit. Zu Gunsten der Arbeiten im Friedhof Marnbach und Deutenhausen konnten 570 Euro gesammelt werden, die Mitwirkenden traten - wie jedes Jahr - wieder gratis auf.

*Klaus Gast*

## MEHRTAGESFAHRT 5. - 9. JUNI 2017

### „Auf den Spuren Luthers und den Mystikerinnen von Helfta“. Eine Fahrt für Leib und Seele

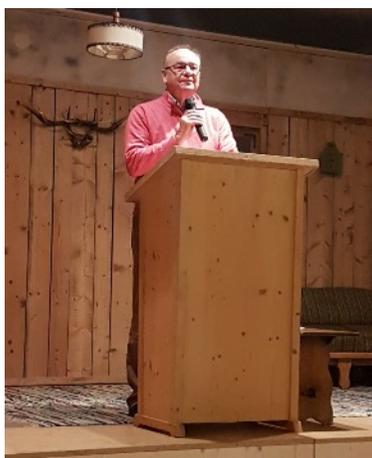
Auf der Anreise nach Helfta besichtigen wir die berühmte Kirche „Vierzehnheiligen“. Im Kloster Helfta bei Eisleben begeben wir uns auf die Spuren der Mystikerinnen Gertrud und Mechtild. In Eisleben wird uns Martin Luther begegnen.

Geplant ist auch ein Besuch des berühmten Rosengartens von Sangerhausen und der Stadt der 1000 Fachwerkhäuser Quedlinburg (Unesco Welterbe). Ebenso erwartet uns ein beeindruckender Tag in Leipzig. Pfarrer Birkle wird die Fahrt pastoral begleiten.

Untergebracht sind wir im Gästehaus des Klosters. Im Reisepreis enthalten sind 4 Übernachtungen mit Halbpension, Fahrt im komfortablen Reisebus, alle Eintritte und Führungen. EZ 399 € pro Person/DZ 369 € pro Person. Anmeldung ab sofort im Pfarrbüro Tel. 2287

*Sabine Brehm, AK Reisen*





### Vom Unternehmerssohn zum Glaubenszeugen

Im Gemeindehaus Marnbach berichtete Hubert Liebherr, was ihm vor fast 30 Jahren dazu bewegt hatte, als Mitgesellschafter der Firma Liebherr auf sein Erbe zu verzichten: Bei einem schweren Autounfall 1981 wurde wie durch ein Wunder niemand verletzt. Er besuchte daraufhin eine in der Nähe gelegene Kapelle mit einer Marienstatue. Dort spürte Liebherr ein Zeichen Mariens und der Glaube ließ ihn nicht mehr los.

Ins Mark getroffen hat ihn schließlich das Bibelwort: „Und verlasse alles, was Du bist und hast und folge mir nach...“. In Medjugorje gab ihm die Mutter Gottes dann das entscheidende Himmelszeichen, dass er sein Leben ganz in den Dienst Gottes stellen solle. Seither ist Hubert Liebherr „Botschafter“ dieses Wallfahrtsortes.

*Anastasia Schleich*

### Gelungene Musikalische Abendvesper

Die Musikalische Abendvesper zum Ausklang des Kirchenjahres am 26. November in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt, hat alle Erwartungen weit übertroffen. Prof. Robert M. Helmschrott, Kulturpreisträger der Stadt Weilheim 2014, zog wahrlich alle Register höchster Qualität. Besonders am Vorabend zum 1. Advent wurde ein gut zusammengestelltes Programm den Zuhörern geboten. Prof. Dr. Dr. Michael Hartmann, der an der Orgel mit der Litanei „Benedicere (2005) die Abendvesper musikalisch eröffnete, folgten die professionellen Interpreten mit der Premieren-Aufführung der Missa „Santa Francesca romana“ (1993) für Sopran, Alt, Tenor, Bass und Orgel, und sorgten für ein unerwartet brillantes großartiges Konzert erster Güte.



von li. Anna Karmasin/Sopran, Florence Losseau/Alt, Frederic Jost/Bass, Michael Birgmeier/Tenor, Prof. Dr. Dr. Michael Hartmann/Leiter der Bürgersalkirche München, Prof. Robert M. Helmschrott.

Das ineinander abgestimmte, gut harmonisierende Klangensemble zeigte profihaft sein Können. Psalmengesänge für einstimmigen Gesang und

Orgel folgten im Anschluss und das Stück Prière pour la paix (1973) für Orgel.

Den wahrlich in die Tiefe gehenden meditativen Ausklang dieses Abends brachte dann das Klavierspiel von Prof. Robert M. Helmschrott mit seiner Komposition Poesia eterna (2016) hervor. Besonders beeindruckend waren dabei der Schlussteil des Orgelwerkes „Fenêtre sur l'éternité“, „Fenster zur Ewigkeit“.

Das Konzert stimmte förmlich auf die beginnende Adventszeit ein.

*Rudolf Sotta*

### Vergelt's Gott und herzlich Willkommen

In der Pfarrei Mariae Heimsuchung Unterhausen wurden verdiente Ministranten verabschiedet und zugleich der Nachwuchs willkommen geheißen.

„Wir danken Euch für Euren treuen Dienst am Altar über all die Jahre und wünschen Euch für Euren weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute und Gottes reichen Segen!“ Mit diesen Worten verabschiedete Kaplan Bernd Rochna die scheidenden Messdiener Antonia Fraunhofer, Julia Greinwald und Christian Fraunhofer.

Beide Letzteren übten bis zu diesem Zeitpunkt zudem noch gemeinsam das Amt der Oberminis-

tranten aus und waren daher auch für die Organisation und Leitung der gesamten Gruppe verantwortlich. Auch fiel die Ausbildung des Nachwuchses in ihr Aufgabengebiet. Das Ergebnis dieses Engagements konnte den Gottesdienstbesuchern auch gleich in Form zweier neuer Ministranten präsentiert werden. Navid Azadeh und Felix Linhart werden in Zukunft die Schar der Unterhausener Ministranten bereichern. Ihnen wünschte Kaplan Rochna für ihren zukünftigen Dienst zur Ehre Gottes viel Erfüllung und natürlich auch viel Freude im Herzen und eine nicht zu knappe Portion Spaß.

*Kaplan Bernd Udo Rochna*



*Die scheidenden und neuen Messdiener inmitten der Ministrantengruppe der Pfarrei Mariae Heimsuchung Unterhausen umrahmt von Kaplan Bernd Rochna (links), Diakon Ralf Nesslauer (zweiter von rechts) und Mesnerin Manuela Ücker (rechts).*

### 44. Adventssingen St. Pölten

Am 1. Adventsonntag luden heuer zum 44. Mal die Dietlhofer Sängler zu einem stimmungsvollen, musikalischen Anfang in die „Stade Zeit“ in die Stadtpfarrkirche St. Pölten ein. Mitwirkende waren die Ettinger Bläser, der Anzenberger Dreigesang, das Trio Gruber-Edelmann, die Münsinger Sängerinnen, die Gilchinger Sänger, das Weilheimer Holzbläser Trio. Texte dazu sprach Dr. Joachim Heberlein. Ludwig Kranner von den Dietlhofer Sänglern bedauerte, dass sie nun nach dem Tod von Sepp Vatter nicht mehr weiter-singen können. Das Adventssingen wird aber weiterhin stattfinden. Dr. Joachim Heberlein und seine Schwester Sabine Heberlein-Gruber werden sich zukünftig um die Organisation kümmern.



Das Epiphaniastag ist das älteste Fest der Kirche. Es wurde schon um 300 gefeiert. Epiphaniastag ist ein griechisches Wort und heißt „Erscheinung“. Wir feiern somit die Erscheinung Gottes, weil Jesus selbst als der wahre Erlöser erschienen ist. Geleitet werden also am Epiphaniastag die Geschehnisse, bei denen Jesus öffentlich in Erscheinung trat. Am bekanntesten davon ist die Geschichte von den „drei heiligen Königen“, die Jesus ihre Gaben brachten: Gold, Weihrauch und Myrrhe. Deswegen heißt der Tag bei uns „Dreikönigsfest“. Um den Dreikönigstag herum gehen die Sternsinger als Könige verkleidet, singen und bitten um Geld für arme Kinder. 2017 ist das Motto **Gemeinsam für Gottes Schöpfung – in Kenia und weltweit.**



### Andere Länder- andere Sitten



In Italien müssen die Kinder bis zum 6.1. auf die Bescherung warten. Da legt die freundliche Hexe Befana die Geschenke in einen Strumpf. Böse Kinder bekommen nur Kohlestückchen.

Befanas Name leitet sich von Epifania ab. Als sie einst durch die Hirten von der Geburt Jesu erfahren hatte, wollte sie das Kind ebenfalls besuchen, doch sie verspätete sich und kam erst mit den drei Weisen aus dem Morgenland an. So erzählt man es in Italien.

### Ein Wunsch für 2017

Will das Glück nach seinem Sinn  
dir was Gutes schenken,  
sage Dank und nimm es hin  
ohne viel Bedenken!

Jede Gabe sei begrüßt,  
doch vor allen Dingen:  
das, worum du dich bemühst,  
möge dir gelingen!

- Wilhelm Busch -

### Meine Wünsche für 2017

G \_\_\_\_\_

L \_\_\_\_\_

Überraschungen

C \_\_\_\_\_

K \_\_\_\_\_



Kreise die sechs Glückssymbole ein!

### **Pfarrbüro Pfarreiengemeinschaft (PG)**

Admiral-Hipper-Str. 13, 82362 Weilheim  
Tel. 0881-2287, Telefax: 61127

Pfarrsekretärin: Petra Schimpf  
PG.Weilheim@Bistum-Augsburg.de

### **Verwaltungsbüro PG und Friedhofsverwaltung**

Admiral-Hipper-Str. 13, 82362 Weilheim  
Tel. 9232310 (Büro + Friedhofsverwaltung)

Sekretärin: Bernadette Panholzer  
Bernadette.Panholzer@bistum-augsburg.de

Verwaltungsleiter Dr. Oliver Schulze Nahrup  
Oliver.SchulzeNahrup@bistum-augsburg.de  
Tel. 924533444

### **Öffnungszeiten: (Mi geschlossen)**

Mo. 09.00 - 12.00 Uhr  
Di., Do., Fr. 09.00 - 12.30 Uhr  
Do. 14.00 - 17.00 Uhr

### **Büro der Pastoralen Mitarbeiter - Caritashaus**

Kirchplatz 3, 82362 Weilheim, Fax: 0881/927718410

**Seelsorger** Telefon: 0151-75008307

**Stadtpfarrer** Engelbert Birkle, Tel. 0881/2287  
Engelbert.Birkle@bistum-augsburg.de

**Stadtkaplan** Bernd Rochna, Tel. 0881/927718414  
Bernd.Rochna@bistum-augsburg.de

**Diakon** Ralf Nesslauer, Tel. 0881/40417  
Sprechzeit: Mi 17.00 - 19.00 Uhr Ralf.Nesslauer@web.de

**Diakon** Stefan Reichhart, Tel: 08803/9231  
Stefan.Reichhart@pg-weilheim.de

**Pater** Matthias Leidenberger, Tel: 0881/927718415  
matthias.leidenberger@bistum-augsburg.de

**Pastoralreferentin** Andrea Günther-Reitinger  
andrea.guenther-reitinger@gmx.de

**Krankenhausseelsorge** Marile Eder  
Tel. 0881/9277184-12, Sprechzeit: nach Vereinbarung

**Pfarrhelferin** Gudrun Grill, Tel. 0881/927718413

### **Mesner (alle 0881 Vorwahl)**

M. Himmelfahrt	Roland Schwalb, Tel. 4178306
St. Pölten	Tassilo Krauß, Tel. 1710
Unterhausen	Manuela Ücker, Tel. 63440
Marnbach	Renate Lutz, Tel. 5487
Deutenhausen	Karoline Promberger, Tel. 12878004

**Kirchenmusiker** Jürgen Geiger  
Tel. 927718411, Sprechzeit: Mi 17-18, 18.45-19.45 Uhr

### **Kirchenmusikerin** St. Pölten

Christina Graupner, Tel. 61070

**Kirchenmusiker** Marnbach/Deutenhausen  
Klaus Gast, Tel. 0151/19334657

### **Kirchenchöre**

Mariae Himmelfahrt	Jürgen Geiger, Tel. 92482378
St. Pölten	Christina Graupner, Tel. 61070
Unterhausen	Margit Dietrich, Tel. 4521
Marnbach/Deutenh.	Klaus Gast, Tel. 41550

**Jugendchor, Tonkreis, Kinderchor** Jürgen Geiger  
**Kinderorchester** Hanni Selbherr, Tel. 9258740  
**Chor „Sannanina“** Annemarie Müller, Tel. 40113  
**Gospelchor „Spiritual Profanists“** Andreas Scharli, Tel. 7013  
**Gospelchor „Happy Voices“** Michael Ahn, Tel. 9010148  
**Singkreis Unterhausen** Brigitte Riedl, Tel. 9095172  
**Singkreis Marnbach/Deutenh.** Sebastian Edenhofer Tel. 64938

**Gesamtpfarrgemeinderat der PG**  
1. Vorsitzender Hubert Elbert, Tel. 0881/5901

**Gesamtkirchenpfleger der PG** Josef Schüss, Tel. 0881/40197

**Missionarinnen Christi Weilheim**  
Sr. Christine Zeis, Tel. 0881/92703232

**Frauenbund Mariae Himmelfahrt**  
Christine Lang, Tel. 0881/3414

**Frauenbund St. Pölten** Barbara Schwendele, Tel. 0881/1749

**Frauenkreis Unterhausen** Ottilie Müller, Tel. 0881/417229

**Senioren im Höckstüberl** Ursula Deimling, Tel. 0881/4215

**Nachbarschaftshilfe** Ursula Gerwert, Tel. 0881/927718417

**Mutter-Kind-Gruppen** Gudrun Grill, Tel. 0881/927718413

**Mütter Helfer** Handy 0152/25201946

**Caritas Ortsverband Weilheim**  
Dr. Johannes Langer, Tel. 0881/2287

**Kolping und Kolping JE**  
(Senioren) Dieter Hüsken, Tel. 0881/7752  
(Junge Erw.) Petra Hägl, Tel. 0881637083

**KAB Weilheim** Lilo Leidecker, Tel. 0881/1322

**Malteser Hilfsdienst e.V.** Thomas Koterba, Tel. 0172-2885425

**Haus Emmaus Weilheim** Sr. Anita Leipold, Tel. 0881/2228

**Ökumenische Sozialstation** Tel. 0881/9279799

**Hospizverein i. Pfaffenwinkel e.V.** Isabel Fischer, Tel. 9270983

**Albanienhilfe Weilheim** Evelyn Sommer, Tel. 637700

### **IMPRESSUM VERBO Pfarrbrief der PG Weilheim**

**Herausgeber:** Pfarreiengemeinschaft Weilheim  
**Anschrift:** Admiral-Hipper-Straße 13, 82362 Weilheim  
**Redaktion:** Hubert Elbert (Verantwortlicher) Tel. 0881/5901  
Pfarrer Birkle, Sophie Eder, Dr. Joachim Heberlein,  
Carmen Höck, Anton Hofer, Thomas Koterba,  
Tassilo Krauß, Christiane Loy, Gertrud Maier,  
Norbert Moy, Nicole Mundigl, Ursula Resch,  
Rudolf Wiester

**Layout, Satz:** Nicole Mundigl, www.mundini.de

**Anzeigen:** Hubert Elbert, Nicole Mundigl

**Druckerei:** Firma Mohrenweiser GmbH, Weilheim  
VERBO erscheint monatlich und liegt gratis aus. Für unverlangt einge-  
sandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

**Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe 10.01.17**  
Beiträge, Bilder an PG.Weilheim@Bistum-Augsburg.de

### **Spenden sind willkommen - Kennwort „VERBO“**

**Sparkasse Weilheim**  
IBAN: DE27703510300000 956177  
SWIFT-BIC: BYLADEM1WHM

**VR-Bank Werdenfels eG**  
IBAN: DE667039 0000 0004012151  
SWIFT-BIC: GENODEF1GAP

Katholische Pfarreiengemeinschaft Weilheim

# Großer Secondhand Faschingsmarkt



Kostüme  
Glitzerkleidung  
Vintage  
Unikate  
Perücken  
Accessoires

**Freitag, 27. Januar 2017**  
**15 bis 18 Uhr**

Pfarrzentrum Miteinander, Theatergasse 1, Weilheim

aktion   
hoffnung

Die aktion hoffnung unterstützt  
Entwicklungsprojekte weltweit  
Weitere Infos:  
Tel.: 08249 9685-16  
[www.aktion-hoffnung.de](http://www.aktion-hoffnung.de)

Wir  
freuen uns über  
Ihre Kleiderspende